

Patienten-Information

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie haben Probengefäße und Versandmaterial für eine Speicheluntersuchung erhalten. Vielleicht keimt in Ihnen nun ein Gefühl der Unsicherheit auf, was Sie denn jetzt genau zu tun haben. Um Ihnen zu helfen, haben wir für Sie die Vorgehensweise in den folgenden Regeln zusammengefasst.

Die 18 goldenen Regeln zum kunstgerechten Gewinnen und Versenden von Speichelproben

1. Die Speichelproben sind ausschließlich in den mitgelieferten Probengefäßen zu sammeln.
2. Die morgendlichen Speichelproben sollten **nüchtern** genommen werden (Wasser trinken ist erlaubt, jedoch kein Morgenkaffee - frühstücken bitte erst zwei Stunden nach dem Aufstehen). **Medikamente** können wie üblich eingenommen werden.
3. 12 Stunden vor dem Abgeben der Speichelproben sollten **keine tierischen Produkte** (z. B. Milch, Eier, Fleisch, ...) gegessen werden.
4. Etwa 30 Minuten vor dem Abgeben der Speichelprobe sollte **nicht mehr geraucht** werden.
5. Die Zähne sollten erst nach der morgendlichen Speichelprobennahme geputzt werden. An dem Tag der Speichelprobenabgabe sollten keine **Mundspülungen** (z. B. mit desinfizierenden Lösungen) vorgenommen werden und auch **keine Kaugummis** gekaut und **keine Bonbons** etc. gelutscht werden.
6. Zahnersatz/ Zahnprothesen erst nach der morgendlichen Speichelprobennahme einsetzen. Vor dem Einsetzen gründlichst unter fließendem Wasser abspülen, um das Reinigungsmittel vollständig zu entfernen.
7. Den Mund vor dem Abgeben der Speichelprobe kräftig **mit Wasser ausspülen**. Danach 5 Minuten warten.
8. Der Speichelfluss sollte nicht künstlich angeregt werden (z. B. Kaugummi, Zitronen, ...).
9. Den Speichel über den Trinkhalm in das Probensammelgefäß überführen.
10. Die Sammelgefäße **etwa 2/3 mit Speichel füllen**.
11. Bei Erstellung eines Tagesprofils sollten **keine starken körperlichen Anstrengungen** (z. B. Sport, Sex, ...) vorgenommen werden.



Patienten-Information

12. Beim Gebrauch von **hormonhaltigen Cremes** sollten während der Probenentnahme unbedingt Einmalhandschuhe getragen werden, um eine Kontamination der Speichelproben zu vermeiden.
13. Speichelproben sollten nur dann entnommen werden, wenn keine Entzündungen, Verletzungen oder sonstigen **Erkrankungen in der Mundhöhle** vorliegen.
14. Bei einer **rötlichen Färbung** der Probe (Kontamination mit Blut) ist die Probe unbedingt zu verwerfen. Das Probengefäß sollte mit Wasser gründlich gespült werden. Nach 10 Minuten erneut eine Probe abgeben. Im Zweifelsfall das Probengefäß vor einen hellen Hintergrund halten und auf Verfärbung überprüfen.
15. Die Deckel der **Probengefäße gut verschließen**. Die **Zeit der Probenentnahme und den Patientennamen** bitte deutlich auf die mitgelieferten Aufkleber notieren und auf die entsprechenden Probensammelgefäße kleben.
16. Die Probengefäße in den mit dem Patientennamen versehenen **Druckverschlussbeutel** geben.
17. Bitte nicht vergessen: den **Probenbegleitschein und den Anamnesebogen** möglichst **leserlich ausfüllen**. Neben den von Ihrer/m Therapeutin/en markierten Untersuchungswünschen und der Praxisadresse darf Ihre eigene **Anschrift** nicht fehlen. Außerdem bitte das **Datum der Probenentnahme** eintragen und unterschreiben. Geben Sie die Probenbehältnisse zusammen mit dem Probenbegleitschein in den Enterosan®-Versandbeutel. Diesen können Sie auch **unfrei** an unser Labor senden (Portokosten werden dann auf der Rechnung ausgewiesen).
18. Sollte die Probengewinnung **kurz vor oder an Wochenenden bzw. Feiertagen** erfolgen, bitte die Proben erst **im Anschluss daran** versenden und diese bis dahin **kühl und dunkel**, idealerweise **im Kühlschrank** lagern.

Wenn Sie diese Ratschläge beachten, steht einer aussagefähigen labordiagnostischen Untersuchung nichts mehr im Wege.

● Dauer der labordiagnostischen Untersuchung

Die Speicheluntersuchung dauert in der Regel eine Woche. Mit dem Ergebnis können Sie also, unter Berücksichtigung des Postweges, frühestens nach 10 Werktagen rechnen.

● Abrechnung der Leistungen

Wir stellen unsere Leistungen privat in Rechnung. Eine Kostenübernahme durch gesetzliche oder private Krankenversicherungen kann nicht garantiert werden.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen. Wir wünschen Ihnen eine baldige Genesung.